



Karl-Arnold-Stiftung e.V.

Zertifiziert durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung

- vorläufiges Seminarprogramm -

Thema:	Auschwitz - Synonym für Holocaust und Massenmord. Ein Studienseminar für Jugendliche
Zielgruppe:	Politisch interessierte Jugendliche und junge Erwachsene aus Nordrhein-Westfalen
Tagungsort:	Auschwitz
Tagungstermin:	21. Februar - 25. Februar 2020
Seminarnummer:	20040
Tagungsbeitrag:	250 €

Freitag, 21. Februar 2020

08:00 Uhr	Ankunft am Flughafen Düsseldorf und Begrüßung durch die Tagungsleitung der Karl-Arnold-Stiftung
09:25 Uhr	Abflug nach München (LH 2005)
10:35 Uhr	Ankunft in München
11:25 Uhr	Weiterflug nach Krakau (LH 1622)
12:45 Uhr	Ankunft am Flughafen Krakau und Transfer ins Stadtzentrum
14:00 - 17:00 Uhr	Weltkulturerbe Krakau Mit 750.000 Einwohnern ist Krakau die zweitgrößte Stadt der Republik Polen. Das historische Zentrum der ehemaligen polnischen Hauptstadt mit einer Vielzahl an sehenswerten Gebäuden und die ehemalige Königsresidenz Wawel gehören seit 1978 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Weiterer Anziehungspunkt: das ehemalige jüdische Viertel Kazimierz, das nach Jahren des Verfalls seit dem Film "Schindlers Liste" zunehmend Aufmerksamkeit findet. Kommentierte Führung
17:00 - 18:00 Uhr	Zeit zur freien Verfügung
18:00 Uhr	Transfer nach Oświęcim
19:30 Uhr	Ankunft in Oświęcim, Zimmerbelegung und Einführung in die Hausordnung <i>Internationale Jugendbegegnungsstätte Oswiecim (IJBS) Intern. Youth Meeting Center Oswiecim, ul. Legionów 11, PL-32-600 Oswiecim, Tel: (0048) 338432107, www.mdsm.pl/de/</i>
20:00 Uhr	Abendessen
20:45 - 21:30 Uhr	Begrüßung, Vorstellung, Einführung in das Seminarthema und Abfrage der Erwartungen <i>Tagungsleiter: Georg Schwedt, Meerbusch-Büderich</i>

Samstag, 22. Februar 2020

07:45 Uhr	Frühstück
-----------	-----------

08:45 Uhr	Transfer zur Gedenkstätte Auschwitz
09:15 Uhr	Ankunft bei der Gedenkstätte Auschwitz
09:30 - 12:30 Uhr	<p>Auschwitz - Symbol des nationalsozialistischen Terrors und des Völkermords (Auschwitz I)</p> <p>Das Konzentrationslager Auschwitz wurde im Mai 1940 zunächst für polnische politische Gefangene errichtet. Ab 1941 wurden dort auch KZ-Häftlinge für den Bau der Buna-Werke im nahe gelegenen Monowitz sowie - nach dem Überfall auf die Sowjetunion - sowjetische Kriegsgefangene untergebracht. Nachdem die NS-Führung im Verlauf des Jahres 1941 die Ermordung der europäischen Juden beschlossen hatte, bestimmte Himmler Auschwitz zum zentralen Ort für den Massenmord. Mit der Errichtung des Lagers Birkenau (Auschwitz II) und der dortigen systematischen Ermordung der europäischen Juden erreichte die nationalsozialistische Vernichtungspolitik ihren Höhepunkt. Bei der Führung durch das ehemalige Stammlager besuchen die Teilnehmenden das Museum und die dortige Dauerausstellung sowie ausgewählte nationale Ausstellungen und Gebäude.</p> <p>Kommentierte Führung</p>
12:30 Uhr	Transfer zur IJBS
13:00 Uhr	Mittagessen
15:00 - 16:30 Uhr	<p>Steven Spielberg / James Moll: Die letzten Tage</p> <p>Der Film "Die letzten Tage" wurde 1999 mit dem Oscar als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Der Regisseur James Moll hat fünf darin Auschwitz-Überlebende interviewt. Alle sind Augenzeugen eines der grausamsten Kapitel des Holocaust, der Vernichtung der ungarischen Juden.</p> <p>Filmvorführung mit anschl. Diskussion</p>
17:00 - 17:45 Uhr	<p>Zwischenreflexion: Klärung offener Fragen, Ausblick auf das weitere Programm</p> <p><i>Tagungsleiter: Georg Schwedt, Meerbusch-Büderich</i></p>
18:00 Uhr	Abendessen

Sonntag, 23. Februar 2020

07:45 Uhr	Frühstück
08:45 Uhr	Transfer nach Birkenau
09:15 Uhr	Ankunft in Birkenau
09:30 - 13:15 Uhr	<p>Auschwitz - Symbol des nationalsozialistischen Terrors und des Völkermords (Auschwitz II)</p> <p>Das ursprünglich für die Unterbringung von sowjetischen Kriegsgefangenen ab Herbst 1941 errichtete Lager Birkenau (Auschwitz II) wurde spätestens ab Sommer 1942 zum zentralen Deportationsziel nahezu aller europäischen Juden im deutschen Herrschaftsbereich. Arbeitsfähige Deportierte wurden nach der "Selektion" an der "Rampe" in Rüstungsbetrieben, zum Lager gehörenden landwirtschaftlichen Betrieben oder innerhalb des Lagers eingesetzt. Die Mehrheit der Deportierten wurde jedoch unmittelbar nach der Ankunft in den Gaskammern umgebracht. Bei der Führung über das Gelände erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Strukturen des Lagers und die Tötungsmaschinerie der Nationalsozialisten.</p> <p>Kommentierte Führung</p>

13:15 Uhr	Transfer zur IJBS
13:45 Uhr	Mittagessen
15:00 Uhr	Gang ins Stadtzentrum
15:30 - 17:45 Uhr	Jüdisches Leben in Oswiecim Vor dem Zweiten Weltkrieg lebten in Oswiecim 8.000 Juden bei einer Gesamtbevölkerung von 14.000 Einwohnern. Alles änderte sich mit dem deutschen Überfall auf Polen und der Entstehung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau. Ein Rundgang vermittelt einen Einblick in die jüdische Geschichte der Stadt damals und heute. Kommentierte Führung
17:45 Uhr	Gang zur IJBS
18:15 Uhr	Abendessen
19:15 - 20:45 Uhr	Verarbeitung der bisherigen Eindrücke in Gesprächsrunden / Workshops

Montag, 24. Februar 2020

08:00 Uhr	Frühstück
09:30 - 12:30 Uhr	Im Dienst der deutsch-polnischen Versöhnung und des christlich-jüdischen Dialogs Die Entstehung der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Oswiecim (IJBS) basiert auf einer Initiative der Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste. Bei dem dortigen Besuch erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die Geschichte und pädagogische Arbeit der IJBS und befassen sich im Rahmen eines Workshops mit Archivmaterialien aus den Beständen der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Workshop
13:00 Uhr	Mittagessen
15:30 - 17:45 Uhr	Als Häftling in Auschwitz Es gibt nur noch wenige Holocaust-Überlebende, die über das Erlebte berichten können. Ein Gespräch mit einem Zeitzeugen ermöglicht einen authentischen Einblick in das Geschehen in den Konzentrations- und Vernichtungslagern und das Schicksal der Betroffenen. Zeitzeugengespräch und Diskussion
18:00 Uhr	Abendessen

Dienstag, 25. Februar 2020

08:00 Uhr	Frühstück
09:00 - 10:30 Uhr	Zusammenfassung der Veranstaltung, Klärung offener Fragen und gemeinsame Seminauswertung <i>Tagungsleiter: Georg Schwedt, Meerbusch-Büderich</i>
10:30 Uhr	Transfer zum Flughafen
13:25 Uhr	Abflug nach München (LH 1623)
14:45 Uhr	Ankunft in München
15:30 Uhr	Weiterflug nach Düsseldorf (LH 2014)
16:40 Uhr	Ankunft in Düsseldorf

Verantwortlich

Dr. Barbara Hopmann, Karl-Arnold-Stiftung

Tel: 0221 66997528

b.hopmann.crm@karl-arnold-stiftung.de

Tagungsleitung

Georg Schwedt, Tagungsleiter der Karl-Arnold-Stiftung

Karl-Arnold-Stiftung

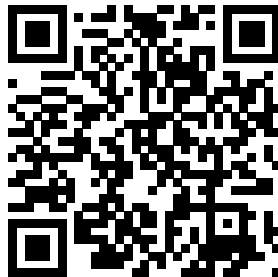
Eupener Straße 70

50933 Köln

Tel.: +49 (0) 221 669975-0

info@karl-arnold-stiftung.de

www.karl-arnold-stiftung.de



Diese Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

 **Anerkannter
Bildungsträger**

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

